

Förderprogramm Chagall Baden

Daniel Franz, Rektor Kantonsschule Baden, und Roger Stiel, Schulleiter Spreitenbach

Faktenblatt

Kurzbeschreibung

Chagall Baden ist ein Förder- und Mentoringprogramm im Übergang von der Sekundarstufe I zur Sekundarstufe II. Seit 2018 unterstützt das Programm talentierte und motivierte Jugendliche aus bescheidenen sozio-ökonomischen Verhältnissen, insbesondere solche mit fremdsprachigem Hintergrund, in einem Bildungsgang der Mittelschulen oder der Berufsmittelschulen erfolgreich Fuss zu fassen.

Das Programm beginnt in der 2. Klasse der Bezirks- und Sekundarschule (8. Klasse) und endet nach dem ersten Semester des 10. Schuljahres (1. Klasse des Gymnasiums, der Fach-, Wirtschafts- oder Informatikmittelschule oder der Berufslehre mit Berufsmaturität). Beteiligt sind die Berufsfachschule und die Kantonsschule Baden zusammen mit den Bezirks- und Sekundarschulen Baden, Wettingen und Spreitenbach.

Chagall Baden ist ein Beispiel für ein Förderprogramm im Übergang Sek I/II in einem Kanton, der keine Aufnahmeprüfung in die (Berufs-)Mittelschulen der Sekundarstufe II kennt.

Zielgruppe

Talentierte und motivierte Jugendliche aus bescheidenen sozio-ökonomischen Verhältnissen, insbesondere solche mit fremdsprachigem Hintergrund, die in der Region Aargau Ost eine Sekundar- oder Bezirksschule besuchen.

Wichtige Elemente für gerechte Bildungschancen im Jugendalter

- Chagall Baden stärkt durch einen Mix aus Beratung, Begleitung, Ermutigung und schulischem Training die Selbstwirksamkeit der Chagaller:innen und baut ihnen eine Brücke zu den Berufs-/Mittelschulen. Hintergrund: Intelligente Kinder aus sozial schwächeren Familien stehen oft allein da, wenn es beispielsweise darum geht, einen Übertritt in einen Maturitätslehrgang ins Auge zu fassen. Sie sind weniger selbstsicher als Kinder aus privilegierten Familien, trauen sich weniger zu und können weniger gut mit Unsicherheiten und schulischem Druck umgehen, weil ihnen Ansprechpersonen fehlen, die sie unterstützen können.
- Chagall Baden leistet einen Beitrag, das Potential von Jugendlichen aus Nicht-Akademiker-Familien bzw. Jugendlichen mit ausländischen Wurzeln beim Übertritt in die Sekundarstufe II im Kanton Aargau besser auszuschöpfen. Hintergrund: Statistische Zahlen zeigen, dass auch im Kanton Aargau Jugendliche, die nicht Deutsch (oder Englisch) als Erstsprache aufweisen, beim Übertritt in die Maturitätslehrgänge der Sekundarstufe II benachteiligt sind.
- Chagall Baden leistet einen wichtigen Beitrag zur Integration von spätmigrierten Kindern und Flüchtlingskindern. Erkenntnisse aus der Pilotphase: Rund 45% der Schüler:innen, die seit 2018 einen Chagall-Kurs besuchten, sind nicht in der Schweiz geboren. Rund

zwei Drittel von ihnen kamen erst nach 2015 in die Schweiz. Sie stammen grösstenteils aus dem Nahen und Mittleren Osten.

Kooperationspartner:innen

- Chagall Baden ist als gemeinsames Projekt der Sekundarstufe I und II bzw. zwischen der Berufsbildung und den Mittelschulen konzipiert. Beteiligt sind die Berufsfachschule und die Kantonsschule Baden zusammen mit den Bezirks- und Sekundarschulen Baden, Wettingen und Spreitenbach.
- Das Projekt steht auch unter dem Patronat des Bildungsnetzwerks Aargau Ost. Finanziell unterstützt wurde die Pilotphase 2018 - 22 von ChagALL Initiative und dem Swisslos-Fonds des Kantons Aargau. Für die Jahre 2022 - 2026 wird das Projekt von Gönnern, Stiftungen, der Berufsfachschule Baden und der Kantonsschule Baden finanziert. Ab 2026 wird der Kanton Aargau die Finanzierung mehrheitlich übernehmen.

Fachlicher Hintergrund/Evidenz

- Ungleiche Bildungschancen aufgrund von Herkunft sind kein unveränderliches Schicksal, das in Kauf genommen werden muss. Die Erfahrungen von Chagall Baden aus den letzten vier Jahren und die Erfahrungen zahlreicher weiterer Förderprogramme an den Bildungsübergängen zeigen, dass auch Kinder und Jugendliche aus benachteiligten Milieus bei entsprechendem Potenzial und Leistungsbereitschaft mit gezielter Unterstützung den Sprung in anspruchsvollere berufliche und allgemeinbildende Laufbahnen schaffen können.
- Die Wirkungsdaten von Chagall Baden am Ende der Pilotphase sind gut. 82% der Chagaller:innen erreichten am Ende der Sekundarstufe I die Übertrittsbedingungen für eine weiterführende Maturitätsausbildung (Gymnasium, Fach-, Informatik-, Wirtschafts- oder Berufsmittelschule) oder fanden eine anspruchsvolle technische Lehrstelle (beispielsweise in den Bereichen Automatik, Elektronik, Informatiker oder Automobilmechatronik). 88% der Chagaller:innen, die den Wechsel in einen Ausbildungsgang der Sekundarstufe II vollzogen, erreichten die Promotion ins zweite Ausbildungsjahr.